



Bei der Eröffnung der Wirtschaftsmesse: Manfred Schnabl, Gottfried Waldhäusl, Julius Schlapschi, Maurice Androsch, Herbert Gaugusch, Dietmar Holzer, Robert Altschach, Johann Heuras, Christof Kastner, Birgit Trojan, Anne Blauensteiner, Werner Groß, Josef Breiter, Jürgen Maier, Josef Strummer, Konrad Antoni, Günter Stöger, Ulrike Brandner-Lauter, Rudolf Mayer, Eduard Köck, Sepp Wallenberger und Alexander Vogl. Foto: René Denk

Sporthalle wurde zu klein

Jobmesse | Rund 70 Firmen fanden sich auf 61 Ständen ein, das Interesse der Betriebe und der Schüler auf der Suche nach der richtigen Ausbildung ist groß.

Von René Denk

REGION WAIDHOFEN | „Es gibt viele tolle Jobs im Waldviertel. Das wird aber seit Jahren krank gejamert“, betonte Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, bei der Eröffnung der siebten Waldviertler Jobmesse, die am 29. und 30. September in der Sporthalle in Waidhofen stattfand.

„Wir machen das ehrenamtlich und haben schon einige Jahre durchgeführt. 115 Veranstaltungen haben wir bisher abgehalten. Ohne das Team und langjährige Unterstützer ginge das nicht“, freute sich Kastner über zahlreiche Gönner, wie etwa der Wirtschaftskammer.

Auf den 61 Ständen fanden

sich rund 70 Firmen ein. Es gibt einige Firmen auf der Warteliste, „leider sind die Hallen im Waldviertel nicht größer“, skizzierte der Obmann den zunehmenden Erfolg der Messe. Die Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums, Martina Surböck-Noé verstärkte: „Bereits im Frühjahr sind die Plätze für die Firmen vergeben.“

Die Messe 2018 wird in der Mehrzweckhalle am TÜPI Allentsteig stattfinden, wobei Kastner zum einen dem Bundesheer dankte und zum anderen um Unterstützung aller ersuchte, um den Transport der Schüler zu ermöglichen. So kommen am ersten Tag der Messe immer zahlreiche Schulklassen zur Veranstaltung, die sich im Vorfeld anmelden (heuer: 24).

Waidhofens Bürgermeister Robert Altschach freute es, dass die Wirtschaftsmesse bereits zum zweiten Mal in Waidhofen Halt machte und auch die Sporthalle – sie zählt zu einer der größten Veranstaltungshallen im Waldviertel – zu klein wird. Er betonte, dass die Messe einmal mehr deutlich mache, welche Vorzeigefirmen im Waldviertel beheimatet sind.

Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen

Landesschulratspräsident Johann Heuras strich die immense Wichtigkeit heraus, junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen: Aufzuzeigen welche Talente sie haben und was sie

auch wirklich interessiert „Denn nur ein junger Mensch, der in seinem Beruf wirklich aufgeht, kann auch großartiges leisten.“ Nationalratsabgeordneter Werner Groß sprach von dem Besonderen, was das Waldviertel hat: „Unternehmen haben ein gelebtes Miteinander über die Bezirksgrenzen hinweg. Hier findet man Firmen aus fünf Bezirken. Das sieht man in anderen Regionen Österreichs nur äußerst selten.“ Landtagsabgeordneter Jürgen Maier bezeichnete die Jobmesse als einen Pflichttermin und eine Initiative, die man vom Land erwarten kann und auch muss. Er betonte den Erfolg der Messe die seit dem Beginn stetig gewachsen sei und eröffnete sie.

Zivilschutz-Probealarm

Sirenen ertönen wieder | Heuer findet erstmals ein österreichweiter Zivilschutztag statt.

BEZIRK ZWETTIL | Der erste Samstag im Oktober steht seit vielen Jahren als Symbol für den Zivilschutz-Probealarm. An diesem Tag ertönen zwischen 12 und 12.45 Uhr die Sirensignale für Warnung, Alarm und Entwarnung, wie sie im Falle einer Katastrophe die Bevölkerung informieren würden.

Am kommenden Samstag, 7. Oktober, ist es wieder soweit. Begleitet wird der Zivilschutz-Probealarm diesmal vom 1. Österreichweiten Zivilschutztag, der der Bevölkerung quer durch's ganze Land verschiedene Informationsveranstaltungen zu Vorsorge- und Selbstschutzmaßnahmen bietet.



Mit Erfolg inserieren!

Ihr persönlicher Berater für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Renate Peneder

r.peneder@noen.at
0664 / 8565872

3910 Zwettl, Bahnhofstraße 2
Tel.: 02822 / 53838 - DW 4517

Nah. Näher. NÖN

